04 / 2022

cbf auf Tour

cbf info

Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.

76829 Landau • Münchener Straße 5 • Fon 06341 98760-0 • Fax 06341 9876060
E-mail: info@cbf-suedpfalz.de • www.cbf-suedpfalz.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man hier zu Hause ist. Deshalb fördern wir Projekte in der Region jährlich mit über 1 Million Euro.

[Wir sprechen südlich.]

Sparkasse Südliche Weinstraße

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

lange haben wir es befürchtet, gebangt und gehofft – jetzt ist es Wirklichkeit. Unser langjähriger Vorsitzender und guter Freund Dirk Bliemeister ist am 22. August in Kandel im Krankenhaus verstorben. Er war die letzten 30 Jahre eine feste Bank im Verein. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke im cbf. Ein Nachruf findet sich im Inneren dieser Clubnachrichten. Bereits im Juli verstorben ist unser Mitglied Iris Brettinger aus dem St. Paulusstift in Herxheim.

Wir berichten weiter über zahlreiche Aktivitäten des cbf im letzten Quartal, eine ereignisreiche Berlinfahrt, spannende Tagesausflüge und Projekte in und mit unseren Wohngemeinschaften in Ottersheim, Landau City und der Gruppe Handicap. Und natürlich auch ausführlich über unser gelungenes Sommerfest.

Erfreuliches gibt es von unseren Auszubildenden in der Pflege, Nachdenkliches zum Corona-Herbst und Unterhaltsames aus aller Welt.

Ein Schlachtfest ist fest eingeplant, die Weihnachtsfeier steht noch in den Sternen und wie es mit den Vereinsveranstaltungen weitergeht wird die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens zeigen.

Der barrierefreie Umbau des Clubhauses nimmt Formen an und sollte eigentlich bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Allerdings verzögern sich durch den Ukraine-Krieg und die Energiekrise die Liefertermine für die benötigten Materialien. Hoffen wir, dass bis zum Winter die Arbeiten abgeschlossen sind.

Für diesmal grüßt

Christian Dawo

cbf Südpfalz e.V.

INHALT

Titelbild:
Ausflug Lamawanderung

Vorwort 3

Adieu Dirk 4

Besuch der REHAB 2022 ... 6

Ein kleines Stückchen „Gartenglück“ 8

Pizza-Projekt mit Studentinnen der Universität Landau 10

Bericht aus Berlin..... 12

Pandemievorsorge für Herbst und Winter – welche Regeln sollen ab Oktober gelten? ... 18

Mit Lamas unterwegs..... 20

Ausflug nach Speyer 22

Ausflug zum Bienenlehrpfad Roschbach 24

Ausflug zum Biblischen Weinpfad in Kirrweiler 26

Ausflug 2022, Landauer Zoo 28

Sommerfest 2022 30

Schlachtfest und Weihnachtsfeier 2022 32

Unsere Absolventen 2022.. 32

Cartoon zum Schluss 34

Impressum 34

Adieu Dirk

Am 22. August 2022 verstarb unser erster Vorsitzender Dirk Bliemeister nach langer schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren im Krankenhaus in Kandel. Obwohl wir nach den vielen gesundheitlichen Tiefschlägen, die er mit großer Energie und Lebenswillen immer wieder gemeistert hat, mit seinem Tod rechnen mussten, kam er letztendlich für uns doch überraschend.

Dirk Bliemeister kam nach seinem schweren Motorradunfall im Frühjahr 1991 zum cbf Südpfalz e.V. Bereits Anfang 1992 übernahm er die Gestaltung und Herstellung unserer Clubzeitung, ebenso die Erstellung zahlreicher Flugblätter, Plakate und Prospekte. Von 1993 bis 2003 war er Kassenwart und anschließend bis zu seinem Tod erster Vorsitzender. Außerdem engagierte er sich in zahlreichen weiteren Vereinen in seiner Südpfälzer Wahlheimat in den Bereichen Musik, Kultur und Mobilität. Für sein soziales Engagement wurde ihm 2005 von unserem Ministerpräsidenten Kurt Beck die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Ein Mensch, der mit großem Einsatz und Geschick den cbf und die dahinter stehende Idee des selbstbestimmten Lebens vertrat und für die Geschäftsstelle jederzeit ein verständnisvoller und verlässlicher Ansprechpartner war. Ihn zeichnete, trotz seiner schweren Behinderung, sein stets fröhliches und ausgeglichenes Wesen aus, der es verstand uns alle, auch in schweren Stunden, zu unterstützen und aufzurichten.

Sein Tod hinterlässt im cbf eine große Lücke und wir sind stolz darauf, ihn als Mitglied und als Freund in unserer Mitte gehabt zu haben. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Elke, die Ihn während seiner Krankheit in den letzten Jahren bewundernswert umsorgt und unterstützt hat.

Christian Dawo

Das kennt jeder. Einmal nicht aufgepasst, schon geht etwas zu Bruch. Wenn es sich um fremdes Eigentum handelt, müssen Sie in der Regel für den Schaden aufkommen. Mit der **BOXflex Privathaftpflicht** sind Sie und Ihre Familie gegen Schadenersatzansprüche Dritter geschützt.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

AXA Bezirksdirektion **Uwe Krauß**
Queichstr. 3 · 76833 Siebeldingen
Tel.: 06345 94220 · Fax: 06345 942211
uwe.krauss@axa.de

Besuch der REHAB 2022

Alle Bewohner unserer Ottersheimer Wohngemeinschaft hatten beschlossen, die Messe REHAB in Karlsruhe am 24. Juni 2022 zu besuchen.

Die Abfahrt war gegen 9 Uhr geplant und 2 Busse aus unserem Fuhrpark bestellt. Ein Fahrerproblem brachte mich kurzerhand auf die Idee, einen der Busse selbst zu fahren. Der Fahrdienstleiter sprach mir sein volles Vertrauen aus und so konnten der andere Fahrer Joachim und ich in Landau starten. Derweil schnürten Natalja und Olga ein Riesen-Lunchpaket für unterwegs.

Nachdem alle Rollstühle samt dazugehöriger Personen verstaut und ordnungsgemäß gesichert waren, fuhren wir los. Die Fahrt nach Karlsruhe war so problemlos, wie die Suche nach einem Parkplatz. Drinnen angekommen, fuhren Steven und Frank gleich auf eigene Faust los um nach den Dingen zu schauen, die sie speziell interessierten. Wir hatten einen Zeitpunkt ausgemacht, wo wir uns wieder trafen.

Viele interessante Neuigkeiten konnten in den Hallen bestaunt werden, wie z.B. behindertengerechte PKW, Rollstühle mit riesigem technischen Aufwand usw. Es war alles hoch interessant. Dann war unsere Aufmerksamkeit auf einen Platz gerichtet, wo ein Rollstuhlfahrer demonstrierte, wie er sich verteidigt, wenn er plötzlich von einer Person angegriffen wird. Es gibt auch für behinderte Menschen ein paar Handgriffe um sich zu wehren. Auch das war sehr aufschlussreich.

Zur Mittagspause trafen wir uns im Freien am vereinbarten Treffpunkt und ruhten uns bei Brötchen, Kaffee und Cola aus.

Wir hatten dann noch eine Halle vor uns, die alles über Pflegeartikel, Pflegehilfsmittel und medizinische Versorgung in der Pflege anbot.

Wir hatten Taschen, Kulis und Anschauungsmaterial gehortet und waren dann doch fertig und müde. Der Tag war schon anstrengend. Es gab noch ein schönes Abschlussfoto von der ganzen Truppe und danach fuhren wir wieder nach Hause.

Gabriele Balzer

Ein kleines Stückchen „Gartenglück“

Gartenarbeit!!! Viele Menschen sehen dies als Schwerstarbeit. Ganz zu Anfang sah ich das auch so. Jetzt muss ich aber um über 50 Jahre zurückgehen, um zu erklären, warum ich das nicht mehr so sehe. Ich war 12 oder 13 Jahre alt, da kam meine Oma zu mir: „Wir müssen den Garten vorbereiten, damit wir Pflanzen aussetzen und andere Dinge säen können.“ Ich dachte zuerst: „Gartenarbeit? Das möchte ich gar nicht!“ Meine Oma hatte sehr viel Geduld mit mir und hat mir sehr viel beigebracht. Bis zum Ende des Gartenjahres hatte ich bemerkt, dass man bei der Gartenarbeit abschalten, sich entspannen kann. Außerdem könnte man über das Jahr die Früchte seiner Arbeit ernten.

Vor 12 Jahren habe ich zuletzt einen Garten (wenn auch nur 40 m ^{2} groß) bewirtschaftet. Seit dem hat mir irgendetwas gefehlt. Schon letztes Jahr hatte ich die Idee ein paar Kübel und Töpfe auf unserem Parkplatz aufzustellen, um darin Tomaten und diverse Kräuter anzupflanzen. Daraus wurde aber nichts. Ich hatte den Gedanken etwas anzupflanzen zu können schon aufgegeben.

Zu meiner Überraschung kam Eva vor einigen Wochen zu mir, was ich davon halten würde ein oder zwei Hochbeete aufzustellen, und diese zu bepflanzen. Zuerst war ich etwas skeptisch, doch nach kurzem Überlegen fand ich die Idee ganz gut. Eva besorgte sich bei unserem Vermieter die Erlaubnis zum Aufstellen zweier Hochbeete. Durch ihr Engagement bekam sie auch eine Materialspende der Firma Hornbach. Am letzten Mittwoch (8. Juni) fuhren Eva, Bertram und ich nach Bornheim und haben einige Dinge gekauft. 2 Hochbeete, Erde,

Jetzt Wärme tanken:

Mit HeizölPlus von ARAL

Aral HeizölPlus und Aral Heizöl, unsere Qualitätsprodukte für wirtschaftliches Heizen liefert Ihnen zuverlässig Ihr Aral Markenvertriebspartner.

Frühmesser 06341 917600

Tomaten- und Peperonipflanzen, diverse Kräuter, Samen und noch einige Dinge. Es hat bis Sonntag (12.6) gedauert, bis Tim die Beete zusammengebaut und mit Erde befüllt hatte.

Und dann begann eine sehr entspannende Tätigkeit für mich. Ich verteilte die einzelnen Pflanzen über die zwei Beete, habe einiges umverteilt, und begann mit dem Einpflanzen und dem Aussäen. Danach wurde alles gut angegossen. Seit Sonntag schaue ich mehrmals täglich nach den Beeten und bewässere sie jeden Abend. Nicht nur ich, sondern auch meine Mitbewohner, hoffen auf eine reichhaltige Ernte aus unserem klein Garten, auch wenn er nur 0,64 m^2 groß ist.

P.S.: Ich möchte mich hiermit, auch in Namen meiner Mitbewohner, bei unserem Vermieter, Herr Arnold, recht herzlich bedanken, dass wir die Hochbeete aufstellen durften. Des Weiteren möchte ich mich bei der Firma Hornbach bedanken, die uns die benötigten Utensilien zur Verfügung gestellt hat. Ein ganz großes und herzliches Dankeschön an Eva. Erst durch deinen Einsatz und Engagement konnte das Projekt unseres „kleinen Gartens“ verwirklicht werden. Recht herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Klaus Seger

Pizza-Projekt mit Studentinnen der Universität Landau

Wir, vier Studentinnen der Universität Landau haben beim CBF-Clubtreff, sowie in einer WG im Juni ein Pizza-Projekt zum Thema Nachhaltigkeit veranstaltet. Im Rahmen eines Seminars unserer Universität hatten wir die Aufgabe gemeinsam ein Projekt zu planen und durchzuführen, welches zusammen mit unseren Projektpartnern Herr Dawo und Frau Hauk beim CBF-Landau stattfand. Ziel war es den Teilnehmenden das Thema Nachhaltigkeit näher zu bringen und gemeinsam einen interaktiven Abend zu verbringen. Zusammen haben wir zwei Veranstaltungen geplant. Diese sollten innerhalb des CBF-Treffs und in der WG-Schlachthofstraße in Landau stattfinden.

Für die genauere Planung lernten wir einige von euch kennen. Ihr konntet eure Wünsche für den Belag der Pizza angeben sowie weitere Ideen (z.B. Salat). Anschließend konnten wir unseren Einkauf besser abstimmen und planen.

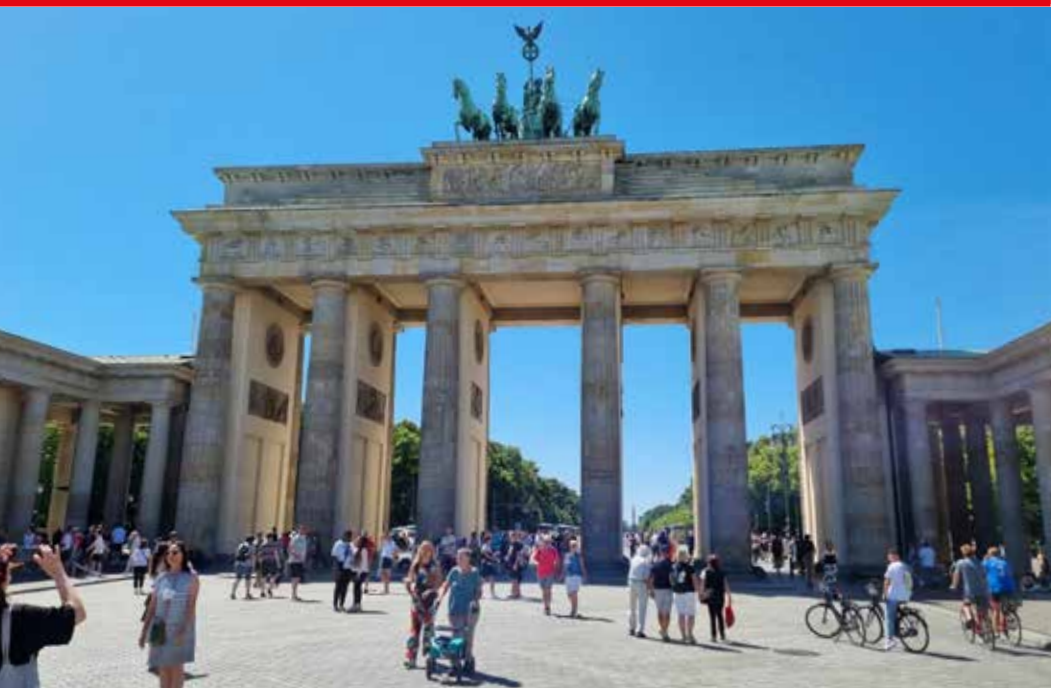
Dann ging es auch schon los. Am Tag der Veranstaltung kauften wir frisch die Zutaten ein und achteten dabei auf die Regionalität und das Bio-Siegel. Nachdem alle Teilnehmenden eingetroffen waren, bereiteten wir zusammen die Zutaten vor. Hierzu schnitten wir Pilze, Tomaten und Paprika und zupften den Salat.

Danach ging es mit dem Belegen der Pizzen weiter. Alle Zutaten wurden auf der Pizza verteilt und anschließend im Ofen gebacken. Bei sonnigem Wetter aßen wir die Pizzen draußen und führten abwechslungsreiche Gespräche.

Um das Thema der Nachhaltigkeit zu vertiefen haben wir im Vorfeld ein Quiz vorbereitet.

Dieses Quiz umfasste einige Fragen zu den Themen Nachhaltigkeit und Pizza. Die Frage wie man Wasser sparen kann, regte besonders zur gemeinsamen Diskussion an.

Zusammenfassend können wir sagen, dass es ein gut gelungenes Projekt war. Wir möchten uns bei allen Teilnehmenden sowie unseren Projektpartnern herzlichst für die Teilnahme und Unterstützung bedanken!



Bundestagsabgeordneter Thomas Hitschler lädt eine Gruppe Menschen mit Behinderung aus seinem Wahlkreis zu einem Berlinbesuch ein.

Berlin/Landau *Der Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Südpfalz Thomas Hitschler (SPD) lädt jährlich viele politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus seinem Wahlkreis nach Berlin ein, um ihnen Einblicke in das Politgeschehen zu vermitteln…*

So oder ähnlich könnte ein Zeitungsbericht über diesen Besuch beginnen. Aber erzählen wir doch einfach aus unserer Sicht.

Im Jahr 2020 hatte eine mittlerweile ausgeschiedene Mitarbeiterin den Kontakt zwischen dem cbf Südpfalz e.V. und dem Büro von Herrn Hitschler hergestellt. Über das Bundespresseamt bekamen wir damals eine Einladung nach Berlin. Dann kam Corona und wollte auch im Jahr 2021 nicht verschwinden, so dass wir bis zum Juli 2022 warten mussten, bis wir endlich in Richtung Hauptstadt aufbrechen konnten.

Nach umfangreichen Planungen, zusammen mit Frau Döll von Herrn Hitschlers Büro, konnten wir – eine Gruppe von 7 Bewohner:innen unserer Wohngemeinschaften und 8 Begleitpersonen – endlich am 13. Juli 2022 unsere Reise antreten.

Tag 1: Die Bahnfahrt von Karlsruhe nach Berlin - samt festen Rolliplätzen in einem speziellen Waggon mit Behindertentoilette - sowie der Mobilitätsservice der Deutschen Bahn an den Bahnhöfen Karlsruhe und Berlin waren über das Büro Hitschler gebucht. Auch der Fahrdienst des cbf zum Bahnhof Karlsruhe war von uns organisiert. Hat soweit auch alles geklappt, nur der Anruf am frühen Morgen mit der Mitteilung, dass ausgerechnet im Waggon der Rollifahrerinnen das Behinderten-WC defekt ist, hat uns einen schweren Dämpfer versetzt. Geplante Fahrtzeit waren knapp fünfeinhalb Stunden und das ohne Toilette, schwierig… Das Einsteigen in Karlsruhe hat eigentlich ganz gut funktioniert, nun ja, wir haben für eine kleine Verspätung gesorgt. Bis wir mit allen Rollis, Rollatoren und jeder Menge Gepäck eingestiegen waren, hat das die fahrplanmäßige Aufenthaltsdauer im Bahnhof doch etwas gesprengt. Der ICE war klimatisiert, wir hatten vorgebuchte Plätze, alles super. Bis wir nach Kassel kamen. Dort hat sich der kurze Zwischenstopp auf 90 Minuten ausgedehnt wegen eines „Personenschadens“. Und die Rollifahrerinnen konnten weitere 90 Minuten nicht zur Toilette. Soweit, so schlecht! Ankunft dann gegen 17 Uhr am Berliner Hauptbahnhof. Der Ausstieg dort hat für die Rollifahrerinnen auch gut funktioniert, sie und 3 Begleitpersonen wurden von einem Mitarbeiter von Herrn Hitschler am Bahnsteig abgeholt, auch die restliche Reisegruppe aus der Südpfalz war samt Reiseleiter, Herrn Demmerle, zusammen mit den Rollifahrerinnen zu unserem Reisebus unterwegs. Der Rest der Gruppe, bestehend aus 3 Rollatorfahrer:innen, 2 Fußgängern und 5 Begleitpersonen stand mit jeder Menge Gepäck auf dem Bahnsteig und wusste erst mal nicht, wo er eigentlich hin soll. 4 Ebenen, einige Ausgänge, kein Plan: eine ungute Mischung. Aber dank Handy und voreingestellten Rufnummern haben wir Verbindung zur Reiseleitung aufnehmen können und wurden dann wohlbehalten zu unserem Bus geleitet.

Dieser Bus war kein normaler Reisebus. Er war ausgestattet mit einem seitlich angebrachten elektrischen Lift, mit welchem unsere beiden Rollidamen in das Innere befördert wurden. Sie hatten dann einen VIP-Platz mit bester Aussicht. Unser sehr netter Busfahrer Herr Kaya, der uns sicher die ganzen 4 Tage durch Berlin kutschierte, brachte uns dann zu unserem Hotel nach Berlin-Moabit. Unterwegs hat unsere Reiseleiterin für die Zeit in Berlin uns den Ablauf und Verhaltenshinweise erklärt. Auch ein bisschen Sightseeing kam gleich am ersten Tag dazu.

Müde kamen wir dann gegen 18.30 Uhr am Hotel an. Bis wir alle eingecheckt und in dem riesigen Hotel unsere Zimmer gefunden hatten, war die geplante Abendessenzeit längst vorüber. Aber wir durften auch später noch über das sehr leckere Buffet herfallen. Die Zimmer waren übrigens sehr schön und für die Bedürfnisse der beeinträchtigten Teilnehmenden passend ausgestattet. Unseren Pflegekräften wäre es allerdings leichter gefallen, ihre Schützlinge zu versorgen, wenn wir nicht über das gesamte Hotelareal verteilt gewesen wären.

Anscheinend waren die meisten von uns noch nicht müde genug, denn gleich am ersten Abend haben sich 2 Grüppchen auf den Weg auf einen Absacker zu Lokalen in der Nähe gemacht.

Tag 2: Am ersten Morgen trafen wir uns im Restaurant zum Frühstück. Dieses Buffet hat keinen Wunsch offen gelassen, es gab alles, was das Herz begehrte. Wir trafen uns dann kurze Zeit später an unserem „persönlichen" Bus vor dem Hotel und der Rollitransfer samt Rollatorverladung klappte schon besser als am Vortag. Die anderen Teilnehmenden unserer Reisegruppe haben sich uns gegenüber überaus freundlich, rücksichtsvoll und hilfsbereit gezeigt, was uns sehr gefreut hat.

Auf dem Weg zum Bundestagsgebäude, das auch als altes Reichstagsgebäude bekannt ist, kamen wir an einigen interessanten Sehenswürdigkeiten, wie der Siegessäule und dem Kongressgebäude, bei den Berlinern „schwangere Auster" genannt, vorbei. Am Bundestag angekommen mussten wir zuerst den Sicherheits-Check passieren. Dann durften wir auf die Besuchertribüne und hörten dort einen sehr interessanten Vortrag über die Arbeit der Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Leider war gerade Sommerpause und somit keine Bundestagssitzung, die wir gerne miterlebt hätten. Im Anschluss war ein Gespräch mit „unserem" SPD-Abgeordneten Herrn Hitschler geplant, aber er war als Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung wegen des Ukraine-Krieges anderweitig eingebunden und dadurch verhindert. Sein Mitarbeiter, Herr Bläser, hat ihn aber sehr gut vertreten und auf fast alle unserer Fragen befriedigende Antworten gefunden.

Im Anschluss an die Fragestunde konnten wir dann die Reichtagskuppel besteigen und genossen einen tollen Rundumblick über das Regierungsviertel. Dort gab es einen Fototermin und nach dem Abstieg machten wir uns zu Fuß auf den kurzen Weg zu unserem Lokal, wo ein sehr leckeres vegetarisch-asiatisches Mittagessen auf uns wartete. Die Strecke dorthin führte uns zuerst an der Gedenkstätte für die Holocaustopfer der Sinti und Roma vorbei, die wir uns nicht nur ansahen, sondern deren besondere Atmosphäre uns sehr berührte. Weiter ging es durch das Brandenburger Tor, wo wir selbstverständlich einen Fotostopp einlegen mussten, entlang „Unter den Linden", vorbei am Hotel Adlon.

Nach dem Essen wartete Herr Kaya mit unserem Bus auf uns, um uns zum nächsten Programmpunkt, der Ausstellung im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt zu bringen. Die Ausstellung „Wege, Irrwege, Umwege – Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland" war zwar recht interessant, aber doch ein wenig trocken. Daher war es kein Wunder, dass der Großteil unserer Gruppe den Besuch eines exklusiven Schokoladenhauses um die Ecke bzw. einer Eisdiele vorzog.

Die neue Elektro-Mobilität von Honda. Ab sofort bei uns!

Kontaktieren Sie uns, um Ihren ganz persönlichen Termin zum Kennenlernen zu vereinbaren.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid in l/100 km: innerorts 2,7–2,4; außerorts 4,6–4,3; kombiniert 3,9–3,6; CO_2-Emission in g/km: 89–82. Stromverbrauch Honda e in kWh/100 km: kombiniert 17,8–17,2; CO_2-Emission in g/km: kombiniert 0. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

AUTOHAUS KIRSCH

IHR HONDA VERTRAGSHÄNDLER SEIT 1978

HORSTRING 4, 76829 LANDAU
TELEFON 06341 – 50916
www.autohaus-kirsch.de

Nun kaperten wir erneut unseren Bus, mittlerweile als perfekt eingespieltes Team, um uns zum vorgebuchten Restaurant im Sony-Center bringen zu lassen. Das dicht gedrängte Programm und die vielen Eindrücke und Informationen hatten ihren Tribut gezollt. An diesem Abend war niemand mehr danach, auf die Piste zu gehen und so blieben wir nach der Rückkehr ins Hotel brav auf unseren Zimmern – oder in der Hotelbar.

Tag 3: Das wie gewohnt tolle Frühstück mussten wir heute noch früher einnehmen, denn um 9 Uhr war die Abfahrt zur Stadtrundfahrt geplant. Die cbf-ler hatten sich bereits eine halbe Stunde zuvor bereitgehalten, weil wir erfahrungsgemäß etwas länger für Einstieg und Gepäckverladung brauchten. An uns lagen die Zeitverzögerungen also schon mal nicht. Die Rundfahrt war „an politischen Gesichtspunkten orientiert" und führte uns an zahlreichen Botschaften und Sehenswürdigkeiten vorbei und mitten durch das Regierungsviertel. Dazu hatte unsere Reiseleiterin vom Bundespresseamt viel Interessantes, Anekdoten und Geschichten zu erzählen. Die Mittagspause verbrachten wir in einem typischen Berliner Lokal, das leider wenig barrierefrei war. Aber das Essen war lecker!

Der nächste Programmpunkt war der Besuch des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung. Dort hörten wir uns einen Vortrag über die Arbeit des Amtes an und der ein oder andere Teilnehmende – nicht nur vom cbf – nahm sich währenddessen seine kleine Mittags-Auszeit und betrieb „Augenpflege". Im Anschluss konnten wir die Gegend um die Gedächtniskirche erkunden, manche nutzten die Zeit zum Shoppen, andere wiederum ließen es sich nicht nehmen, diese faszinierende Kirche mit ihrem blauen Licht von Innen anzuschauen.

Danach führte uns unser Weg zur East-Side-Gallery nach Friedrichshain. Das ist ein ca. 1 Kilometer langer Rest der alten Berliner Mauer entlang der Spree, der von verschiedenen Künstlern gestaltet wurde. Sehr interessant! Wir hatten Zeit genug, so dass der Besuch eines Cafés direkt am Spreeufer möglich war. Nebenan traten Musiker open-air auf, eine schöne Stimmung ringsumher. Aber das Umspannwerk Ost, ein szenisches Lokal in Friedrichshain wartete bereits mit dem Abendessen auf uns. Nach dem Essen machten einige von uns einen Verdauungsspaziergang durch einen uralten Friedhof gegenüber des Lokals und schon stand wieder unser Bus zur Rückfahrt ins Hotel bereit. Den letzten Abend verbrachten wir gemeinsam in der Hotelbar bei mehr oder weniger alkoholischen Cocktails oder Bier und ließen die Berlintage Revue passieren. Dort wurde beschlossen, dass wir von unserer Reise nicht nur ein Fotobuch anfertigen, sondern dies auch bei einem Nachtreffen allen Teilnehmenden zu zeigen. In den Zimmern wurde hernach fleißig gepackt, denn die Abfahrt am nächsten Morgen sollte in aller Frühe sein.

Tag 4: Nach einem sehr frühen Frühstück war um 8 Uhr 30 der Check-out aus dem Hotel und zum letzten Mal fuhr uns Herr Kaya souverän durch Berlin zum Hauptbahnhof. Nach mehreren Dankesansprachen an die Reisebegleiter, den Busfahrer und die Mitreisenden, machten wir uns auf

zum Bahnsteig. Der Einstieg in den Zug klappte hervorragend und auch die Rückfahrt nach Karlsruhe war entspannt und ohne weitere Vorkommnisse.

In Karlsruhe angekommen, gab es den nächsten Aufreger, denn die beiden Damen des Mobilitätsservice der Deutschen Bahn haben dermaßen Stress verbreitet, weil es ihnen nicht schnell genug ging mit dem Ausstieg der beiden Rollifahrerinnen, dass sie – in Unkenntnis der Bedienung der elektrischen Schiebehilfe des einen Rollstuhls – Gerdi fast über die Rampe hinaus katapultiert hatten. Dann war auch noch der Aufzug vom Bahnsteig nach unten defekt, so dass die Rollis mit Hilfestellung der Bediensteten über die Gleise bugsiert werden mussten zum Bahnsteig daneben, dessen Aufzug funktionierte. Alle anderen, egal ob mit oder ohne Handicap mussten die Treppen nehmen – samt schwerem Gepäck, Rollatoren und Bollerwagen. Soviel zur barrierefreien Nutzung der Bahn….

Unsere beiden Fahrer vom cbf warteten derweil auf uns und brachten sowohl Mensch, als auch Gepäck in den beiden Kleinbussen unter und am frühen Abend kamen wir alle müde, abgekämpft aber voller toller Eindrücke zurück nach Landau und Ottersheim. Diese 4 Tage in der Hauptstadt werden wir so schnell nicht wieder vergessen. Trotz aller Widrigkeiten: Schön war‘s.

Eva Dawo

ULRICH RIEDER

RECHTSANWALT

So ist‘s recht!

Familienrecht
Versicherungsrecht
Immobilienrecht
Arzthaftungsrecht
Erbrecht
Arbeitsrecht
Baurecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Barrierefreier Zugang

Rechtsanwalt Ulrich Rieder
Alfred-Nobel-Platz 1 · 76829 Landau
Tel. 06341 20086 · Fax 83354
E-Mail ulrich.rieder@rieder-rechtsanwaelte.de

cbf-Infothek / Gesundheit auf den Punkt gebracht

Liebe Leserinnen und Leser

Diese Rubrik greift interessante Themen für Menschen mit Behinderung auf und bietet Tipps und Wissenswertes zu ganz normalen Alltagsfragen sowie Informationen zu aktuellen Themen aus Pflege und Gesundheit.

Gerne beantworte ich unter ronny.weiss@cbf-suedpfalz.de weitere Fragen oder nehme Themenvorschläge entgegen. Liebe Grüße Ronny Weiß

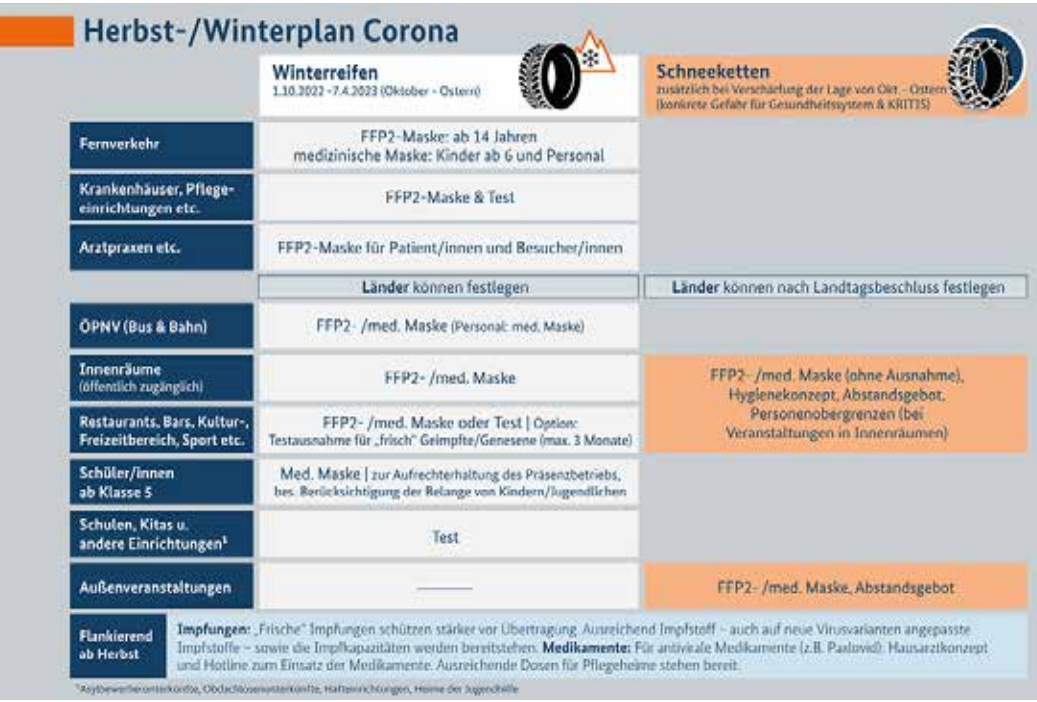
Pandemievorsorge für Herbst und Winter – welche Regeln sollen ab Oktober gelten?

Im Herbst und Winter ist mit einem saisonalen Anstieg der Infektionszahlen zu rechnen. Daher hat das Bundesministerium für Gesundheit zusammen mit dem Bundesjustizministerium Maßnahmen beschlossen, die vom 01. Oktober 22 bis zum 07. April 23 gelten sollen.

- Maskenpflicht im Luft- öffentlichen Personenfernverkehr.
- Masken- und Testnachweispflicht für den Zutritt zu Krankenhäusern sowie voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen.
- Masken- und Testnachweispflicht für Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten und vergleichbaren Dienstleistern während ihrer Tätigkeit.

Ausnahmeregelung:

- Ausnahmen von der Testnachweispflicht sind vorgesehen für frisch geimpfte und genesene Personen, sowie für Bewohner einer Einrichtung in der eigenen Einrichtung.
- Ausnahmen von der Maskenpflicht sind vorgesehen, wenn es die Behandlung verhindern würde. Ebenso müssen Bewohner innerhalb ihrer Einrichtung keine Masken tragen. Ebenso Kinder unter 6 Jahren, Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können sowie gehörlose und schwerhörige Menschen.



Optionale, weitergehende Schutzmaßnahmen der Länder

Unabhängig von den oben genannten Maßnahmen und deren Ausnahmeregelungen, können die Bundesländer weitere Schutzmaßnahmen beschließen:

- Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr.
- Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innenräumen. Das gilt nicht für Personen, die einen Testnachweis vorlegen können, genesen (90-Tage-Frist) oder vollständig geimpft sind (ebenfalls 90-Tage Frist).
- Verpflichtung zur Testung in bestimmten Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern, Hafteinrichtungen, Kinderheimen) sowie Schulen und Kindertageseinrichtungen.
- Maskenpflicht in Schulen und sonstigen Ausbildungseinrichtungen für Beschäftigte und für Schülerinnen und Schüler ab dem fünften Schuljahr, wenn dies zur Aufrechterhaltung eines geregelten Präsenz-Unterrichtsbetriebs erforderlich ist.

Bei konkreter Gefahr für die Funktionsfähigkeit des Gesundheitssystems:

- Maskenpflicht bei Veranstaltungen im Außenbereich, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, sowie bei Veranstaltungen in öffentlich zugänglichen Innenräumen. Eine Ausnahmeregelung gibt es hier nicht.
- Verpflichtende Hygienekonzepte für Einrichtungen aus dem Freizeit-, Kultur- und Sportbereich für öffentlich zugängliche Innenräume.
- Anordnung eines Mindestabstands von 1,5 m im öffentlichen Raum.
- Festlegung von Personenobergrenzen für Veranstaltungen in öffentlich zugänglichen Innenräumen.

Mit Lamas unterwegs

Am 16.08.2022 ging es nach Annweiler in die schöne und neu gestaltete Markward-Anlage. Hier und heute drehte sich alles um das Lama. Man merkte bei der Anfahrt im Bus bereits bei allen Teilnehmern die Anspannung und Aufregung auf die Begegnung mit diesen Tieren. Pünktlich um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz angekommen, wurden wir sehr freundlich von den Mitarbeitern des Vereins Pfalz-Lamas begrüßt. Nach einer kurzen Umfrage wer ein Lama führen möchte, ging es dann endlich los. Mit den Lamas „Helga“, „Flocki“, „Cheyenne“, „Thalia“ und Co. ging es dann über einen rollstuhlgerechten Weg hoch nach Bindersbach. Am Kerweplatz von Bindersbach wurde eine Pause eingelegt. Die Tiere durften auf der Wiese in Ruhe grasen und die Teilnehmer sich etwas ausruhen.

Hier wurden auch viele Bilder „geschossen“. Auch auf dem Rückweg zum Lamagehege klappte alles einwandfrei. Wir bekamen von den Mitarbeitern des Lamavereins ein großes Lob, wie toll und einfühlsam wir die Lamas im Griff haben. Auf dem Vereinsgelände angekommen, wurden die Lamas dann alle in ihr Sammel-Gehege gebracht. Danach gab es für die Lamas noch eine Handfütterung mit Karottenleckerlis. Als Mittagessen für die Teilnehmer gab es am Gehege warme Würstchen mit Senf oder Ketchup. Als Abschluss gab es für die mutigen unter den Teilnehmern noch die Mög-

lichkeit eines „Lamakusses“. Hier steckte man sich ein Stückchen Karotte zwischen die Lippen und ließ sich von den Lamas dann küssen. Hier wollte unser Dieter gar nicht mehr raus aus dem Gehege. Danach verabschiedeten wir uns von den Tieren und den Mitarbeitern. Als Abschluss ging es durch die neugestaltete Markward-Anlage hin zum Schwanenweiher. Hier ließen wir uns bei einem schattigen Plätzchen nieder und ließen uns ein Eis schmecken. Rundum war es ein sehr schöner und erlebnisreicher Ausflug, der gerne wiederholt werden könnte.

Jürgen Lauth

Ausflug nach Speyer

Am Donnerstag, den 18. August, machte sich unsere 11 köpfige Truppe gutgelaunt auf den Weg zur barrierefreien historischen Stadtführung in Speyer. Am Domplatz angekommen wurden wir von unseren Gästeführern, Frau Seitz und Herrn Hoffmann, liebevoll empfangen. Auch Petrus begrüßte uns auf seine Art: Nämlich mit einem Regenguss, ließ aber bereits nach ca. 30 Minuten die Sonne wieder scheinen.

In zwei Gruppen durchstreiften wir die bezaubernde Stadt mit prachtvollen Bauwerken unterschiedlicher Epochen, romantischen Gassen sowie belebten Plätzen. Wir erfuhren dabei viel, gespickt mit einigen Anekdoten. So z. B.,dass der Dom die größte romanische Kirche der Welt ist und 2030 stolze 1000 Jahre alt wird. In der Nähe der Dreifaltigkeitskirche befindet sich Speyers ältestes Gemäuer und vor der Kirche war früher der Geschirrplatz, auf dem bis 1689 Handel getrieben wurde. Auch der Jakobspilger, zu erkennen an der Muschel an seiner Hutkrempe und dem Pilgerstab, befindet sich auf dem Platz und signalisiert den Anfang des Pfälzischen Jakobsweges. Dass der Dom zum Weltkulturerbe gehört, war uns bewusst. Allerdings birgt Speyer noch ein weiteres Weltkulturerbe, die sogenannte „Mikwe“, ein unterirdisch erhaltenes Ritualbad, im jüdischen Viertel zu bestaunen. Das „Altpörtel“ in der Fußgängerzone, so erfuhren wir, ist eines von ursprünglich 68 mittelalterlichen Stadtmauertürmchen, das seinen Erhalt nur der Nähe der französischen Besatzerunterkunft zu verdanken hat. Bevor dann die Führung beendet war, gab es natürlich noch eine Geschichte zu den bekannten und beliebten Speyerer Brezeln: seinen Ursprung findet der Name im 8./9. Jahrhundert: „brazelum“, gleichbedeutend mit einer Fastenspeise. Allerdings gab es den Erzählungen nach im 15. Jahrhundert einen schlechten Bäcker, der, um seine Haft zu verkürzen, eine Speise backen sollte, durch die an drei Stellen die Sonne scheinen sollte. Man sieht, es ist ihm wohl geglückt und wir sind heute alle froh darüber, wenn wir genussvoll unsere Brezel futtern.

Jetzt hatten wie natürlich alle Hunger und im Café „Schlosser“ fand jeder etwas nach seinem Geschmack, z. B. leckeren Flammkuchen. Nach dieser Stärkung ging es noch bei herrlichem Wetter zum Rheinufer und anschließend für ein Eis oder einen

COMTEXDA-TREUHAND
Steuerberatungsgesellschaft mbH
67480 Edenkoben • Weinstr. 66
COMTEXDA - TREUHAND
Alle Steuerberaterleistungen
inkl.
- Private Einkommensteuererklärungen
- Beratung zur Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Altersvorsorgeplanung
- Private Vermögensanalyse
- Private Finanz- und Vermögensplanung
- Existenzgründungsberatung
Tel. (0 63 23) 94 94 0 • Internet: www.comtexda-treuhand.com
Fax (0 63 23) 94 94 17 • E-Mail: posteingang@comtexda-treuhand.com

Eiskaffee in den beschatteten Biergarten an der Minigolfanlage.

Glücklich und doch etwas erschöpft fuhr unsere Truppe gegen 18 Uhr Richtung Landau, mit dem Gefühl, einen wunderschönen und abwechslungsreichen Tag erlebt zu haben, der sicherlich bei uns noch einige Zeit nachklingen wird.

Sonja Schnabel

Ausflug zum Bienenlehrpfad Roschbach

Zunächst haben wir uns am Treffpunkt beim Kindergarten Roschbach zusammengefunden. Hier wurden wir von unserem Führer Michael empfangen. Zu Fuß ging es dann über den Bienenrundweg durch die Weinberge bei Roschbach. An den einzelnen Stationen hat uns Michael viel Interessantes über die Honig- und vor allem Wildbienen erzählt. Es gab unter anderem einen riesigen Turm mit unterschiedlichen Nistmöglichkeiten und auch hölzerne Nisthöhlen mit Sichtfenster. Hier konnte man einige Wildbienen und ihre Larven beobachten. Am Ende des Ausflugs sind wir noch in das Dorfgemeinschaftshaus gegangen und haben etwas Warmes zu essen bekommen.

Niels Dawo

FRANZ SPIES GmbH

Inhaber: Eugen Ziegler · Philipp Waßner

KFZ-Meisterbetrieb - alle Fabrikate -

Unfallinstandsetzung • Autoglas •
Fahrzeug - und Wartungsarbeiten • Klima-Service

Zeppelinstraße 21-23
76829 Landau / Pfalz

Telefon: 06341 / 8 04 87
Telefax: 06341 / 2 08 95

Internet: www-franz-spies-gmbh.de
Email: info@franz-spies-gmbh.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	07:00 bis 18:00 Uhr
Mittagspause:	12:00 bis 13:00 Uhr
Samstag:	nur gegen Vorbestellung

Ausflug zum Biblischen Weinpfad in Kirrweiler

Am 25.08.2022 haben wir gemeinsam einen Ausflug zum Biblischen Weinpfad in Kirrweiler gemacht. Die ersten vier Stationen sind aktuell wegen einem Flurbereinigungsverfahren gesperrt, weshalb wir mit den Autos direkt zur fünften Station fahren durften. Der gesamte Pfad besteht aus 12 Stationen und ist rund 2,5 km lang. Da es an diesem Tag sehr warm war, waren wir am Ende auch sehr dankbar dafür, dass wir die ersten vier Stationen überspringen konnten und der Weg somit etwas kürzer war.

Wir kamen pünktlich um 11 Uhr an unserem Treffpunkt an und bekamen sogar eine kostenlose Führung zu jeder Station und zusätzlich noch eine Zusammenfassung der ersten vier Stationen. Thematisch ging es darum, was die Bibel über den Rebstock und dem Wein sagt und weshalb man die Pfalz als gesegnetes Land bezeichnen kann. Während des Spaziergangs durften wir außerdem die schöne Aussicht genießen und konnten sogar das Hambacher Schloss in der Ferne entdecken.

Am Ende des Pfads kamen wir an der Marienkapelle an und machten dort eine kleine Pause im Schatten, bevor wir uns schließlich gemeinsam auf den Rückweg machten. Gegen 14 Uhr kamen wir auf dem cbf-Parkplatz an und durften den Ausflug mit einem gemütlichen Grillfest ausklingen lassen. Am Schluss waren alle etwas müde, aber auch sehr glücklich und dankbar für den schönen Tag.

Ann-Kristin Lutz

Sanitätshaus Hilfsmittel Reha-Technik

Auf Ihren Besuch freut sich
das komplette Team PEGASUS

SANITÄTSHAUS PEGASUS GMBH
Fit für's Leben

Zeppelinstr. 33 · 76829 Landau
Telefon 06341 8 25 24

Ausflug 2022, Landauer Zoo

Am 27. August fand wieder unser jährlicher Ausflug in den Landauer Zoo statt. Wir hatten alle unsere Befürchtungen wegen des Wetters, haben uns den Tag aber einfach nicht vermiesen lassen. Beschlossen wurde, flexibel zu bleiben und spontan mit dem Regen umzugehen. Für 11 Uhr war die Führung im Zoo gebucht und weil es einfach zu stark regnete, schlug Janine (von der Zooschule) vor, wir sollten zuerst ins Affenhaus gehen und danach sehen, was das Wetter hergibt. Ein großes Lob für Janine, denn die Führung war sehr interessant und mit viel Anschauungsmaterial ausgestattet. Da gab es blaue und gelbe Papagei-Federn, ein seltenes Ei von einem großen Nilkrokodil, Handabdrücke diverser Affen (toller Vergleich zu unseren Händen!!) und auch zarte, kleine Pinguin-Federn.

Es regnete danach noch immer und weil Mittagszeit war und wir nicht länger im Regen laufen wollten, entschieden wir uns für ein warmes Mittagessen. Der Kiosk bot uns nix außer Eis, Café ohne Milch und Hotdogs :-(.

Das wollte keiner, also sind wir kurzentschlossen in die Stadt gelaufen und haben im Café am Markt einen tollen großen Platz unter einem Schirm gefunden. Die Stimmung war super und wir haben viel gelacht. Großes Lob auch an die Bedienung, sie erfüllten uns alle Wünsche, sogar pürierte Nudeln mit Soße war gar kein Problem!!

Also alle zufrieden und satt ... überlegten wir während es weiter regnete was wir noch unternehmen könnten. Da hörte es auf zu regnen und zusammen fanden wir die Idee gut:

„Auf zur zweiten Runde in den Zoo“, diesmal auf eigene Faust. Das war schön, wir konnten den Rundweg entspannt laufen. Belohnt wurden wir mit tollen Fotos, alle Tiere waren jetzt auch wieder draußen.

Ein wirklich gelungener Tag fand die gesamte Truppe, der mit vergnügten Gesichtern und einem Eis dann doch erst um 16.30 im Zoo endete.

Claudia Ullmann

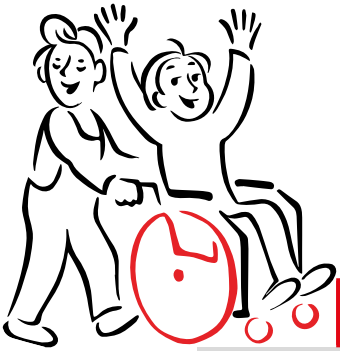
Sommerfest 2022

Am letzten Sonntag vor Schulbeginn durften wir bei strahlendem Sonnenschein unser diesjähriges Sommerfest feiern.

Trotz zahlreicher Feste ringsumher am gleichen Tag, konnten wir sehr viele Besucher bei uns begrüßen. So viele, dass unser Kuchenbuffet früh geräubert und noch vor dem Festende auch unser restliches Essen ausverkauft war. Nur zu trinken gab es reichlich bis zum Schluss…

Dank sehr vieler, fleißigen Helfer, haben wir die Arbeit auf genug Schultern verteilen können, so dass alle ihren Spaß hatten, auch die, die in vorderster Front standen, oder im Hintergrund werkelten. Vielen, herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle an Alle, die mitgeholfen hatten, dieses schöne Fest zu planen und durchzuführen!

Eva Dawo



In eigener Sache:

Clubhaus-Termine

Bis auf weiteres findet jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr ein Clubtreff im Clubhaus statt.

Die Gruppe Handicap trifft sich jeden zweiten Freitag ab 17 Uhr ebenfalls im Clubhaus.

Aktuelle Änderungen können auf unserer Website www.cbf-suedpfalz.de nachgelesen werden.

Schlachtfest und Weihnachtsfeier 2022

Wir dürfen wieder feiern! Zumindest zum jetzigen Zeitpunkt. Das Schlachtfest ist schon mal fest eingeplant und findet am Samstag, dem 8. Oktober 2022 ab 11 Uhr 30 im cbf-Clubhaus und auf dem Außengelände statt. Wir hoffen auf so gutes Wetter, so viele nette und hungrige Besucher:innen und so ein tolles Helferteam wie im letzten Jahr.

Also bitte Termin vormerken! Wer einen Fahrdienst benötigt, bitte bis zum 4. Oktober unter 06341-98760-13 oder per Mail unter fahrdienst@cbf-suedpfalz.de anmelden.

Mit der Weihnachtsfeier ist das leider eine andere Sache: Die Halle in Ottersheim steht in diesem Jahr noch nicht wieder zur Verfügung und wie es im Dezember mit den Corona-Einschränkungen aussieht, können wir jetzt noch nicht abschätzen. Wir werden trotzdem die Fühler nach einem geeigneten Ausweich-Quartier ausstrecken und wenn wir dürfen, feiern wir auch! Und das dann am Samstag, dem 10. Dezember 2022.

Bitte informiert euch über unsere Homepage unter www.cbf-suedpfalz.de , ob die Weihnachtsfeier stattfinden kann und wenn ja, wo.

Bis dahin eine gute Zeit und vielleicht bei unserem nächsten cbf-Fest!

Eva Dawo

Unsere Absolventen 2022

Wir gratulieren unseren Auszubildenden recht herzlich zur bestandenen Prüfung zur staatlich examinierten Altenpflegefachkraft:

Lucia Rothmeier

Bestes Abschlusszeugnis von zwei Ausbildungsklassen!

Patrick Nospes

Beide Schüler haben einen überdurchschnittlichen Abschluss erreicht!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

EDV-Service ZWING
Carl-Bosch-Str. 1 | 76829 Landau
Tel.: 06341 / 9 00 32 | Fax: 06341 / 8 16 01
Email: info@zwing.de | Internet www.zwing.de

Der letzte Cartoon…

IMPRESSUM
Herausgeber:
Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.
Münchener Strasse 5 · 76829 Landau / Pfalz
Telefon 06341 / 98760-0 · Telefax 06341 / 98760-60
Mitglied im DPWV

Geschäfts- u. Spendenkonto: Sparkasse SÜW Landau
IBAN: DE04 5485 0010 0014 3000 24
BIC: SOLADES1SUW

Verantwortlich: Christian Dawo
Auflage: 1000 Exemplare
Satz/Layout: cbf Südpfalz e.V.

REHA-TREND GmbH
HILFSMITTEL UND REHATECHNIK

SOMMER-AKTION
- - - jetzt! - - -

jetzt! Mobilitätscoupon Sommeraktion incl. Lieferung bis 50km

LEO
wenn´s eng wird – draußen und drinnen.

- ☑ Rückspiegel
- ☑ Sitzfederung
- ☑ Chassifarbe silber,rot
- ☑ Reichweite bis 36 km
- ☑ Bremslicht Serienmäßig
- ☑ bis 136 kg belastbar

6 km/h **2159.-**

jetzt! Mobilitätscoupon Sommeraktion incl. Lieferung bis 50km

ORION METRO
der Neue, ergonomisch gebaute

- ☑ innovatives Federsystem
- ☑ Geschwindigkeitsdrosselung bei Kurvenfahrten
- ☑ Chassifarben safirblau,rot,silber
- ☑ Reichweite bis 43 km
- ☑ Bremslicht Serienmäßig
- ☑ bis 136 kg belastbar

6 km/h **3379.-**

10 km/h **3779.-**

jetzt! Mobilitätscoupon Sommeraktion incl. Lieferung bis 50km

COMET PRO
flexibel und unabhängig mit Straßenzulassung

- ☑ hohe Motorleistung
- ☑ chassifarben safirblau,kiwigrün,rot,silber
- ☑ Akku 75 Ah
- ☑ Reichweite 55km
- ☑ Bremslicht serienmäßig
- ☑ bis 136 kg belastbar

15 km/h **5059.-**

geöffnet: Mo,Di,Do,Fr, 8–12 Uhr, 13–17 Uhr · Mittwoch 8–12 Uhr, 13–16 Uhr

67346 Speyer · Tullastr. 44 · Telefon 06232 40886 · Telefax 06232 40842

E-Mail: info@reha-trend.de · Internet: www.reha-trend.de

Unser Angebot:

- Beratung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen
- Betreutes Wohnen für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung
- Betreuungsassistenz für Menschen mit Behinderung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaft
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Familienentlastende Dienste
- Clubtreff
- Tagesausflüge
- Sport für Menschen mit Behinderung

Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.
76829 Landau • Münchener Straße 5
Fon 06341 98760-0 • Fax 06341 9876060
E-mail: info@cbf-suedpfalz.de
www.cbf-suedpfalz.de